

Inhalt

Bildergeschichten

Autorin: Susanne Wetzstein

LS 01	Zu Bildern assoziieren	5
LS 02	Eine Bildergeschichte nach Textvorgabe gestalten	10
LS 03	Bilder einer Geschichte in die richtige Reihenfolge bringen	14
LS 04	Verbindungssätze zu einer Bildergeschichte erarbeiten	22
LS 05	Eine Bilderrallye durchführen	25
LS 06	Regeln zum Schreiben einer Bildergeschichte sammeln und wiederholen	34
LS 07	Im Kettengespräch eine Bildergeschichte erzählen	38
LS 08	Eine Bildergeschichte mithilfe eines Spickzettels schreiben	44
LS 09	Differenzierter Leistungsnachweis	47

Geschichten erfinden und überarbeiten

Autorin: Susanne Wetzstein

LS 01	Adjektive zum Ausschmücken von Geschichten sammeln und einsetzen	51
LS 02	Treffende Verben benutzen	55
LS 03	Wechselnde Satzanfänge sinnvoll verwenden	60
LS 04	Einen passenden Schluss finden	63
LS 05	Sätze einer Geschichte sinnvoll ergänzen	66
LS 06	Ein Bild als Schreib Anlass nutzen	69
LS 07	Wundertüten-Geschichten schreiben	72
LS 08	Eine Schreibkonferenz in Expertengruppen durchführen	75

Die Autorin:

Susanne **Wetzstein** arbeitet seit 1994 als Grund- und Hauptschullehrerin in Rheinland-Pfalz. Neben ihrer Lehrerausbildung erwarb sie 1989 das Montessori-Pädagogik-Diplom. Die Klippert-Methode setzt sie seit 2003 erfolgreich um. Im Rahmen der Pädagogischen Schulentwicklung bietet sie als Trainerin und Moderatorin Studientage an.

**Abkürzungen
und Siglen**

LS	= Lernspirale
LV	= Lehrervortrag
EA	= Einzelarbeit
PA	= Partnerarbeit
GA	= Gruppenarbeit
PL	= Plenum
HA	= Hausarbeit / Hausaufgabe
L	= Lehrerin oder Lehrer
S	= Schülerinnen und Schüler

In den Erläuterungen zur Lernspirale wird für Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schülerinnen und Schüler ausschließlich die männliche Form verwendet: Dabei ist die weibliche Form stets mitgemeint.

Lerneinheit 1: Bildergeschichten

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS 01 Zu Bildern assoziieren

► Bilder in EA betrachten ► in Zufallsgruppen Bilder besprechen und zwei Bilder auswählen ► zu den Bildern in PA schreiben ► Ergebnisse präsentieren

LS 02 Eine Bildergeschichte nach Textvorgabe gestalten

► Regeln im Plenum klären ► Text in EA lesen ► Text in PA in Abschnitte einteilen ► zu den Textabschnitten in Zufallsgruppen Bilder gestalten ► Ergebnisse beim Museumsrundgang präsentieren

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS 03 Bilder einer Geschichte in die richtige Reihenfolge bringen

► Stationenlauf in Zufallsgruppen durchführen ► Ergebnisse in GA vergleichen ► Ergebnisse im Tandem präsentieren ► weitere Aufgabe zur Festigung bearbeiten

LS 04 Verbindungssätze zu einer Bildergeschichte erarbeiten

► Bildergeschichte im Trio betrachten und besprechen ► in EA Verbindungssätze aufschreiben ► Ergebnisse im Trio vorlesen und überarbeiten ► in Trios Vortrag üben ► Ergebnisse im Plenum präsentieren

LS 05 Eine Bilderrallye durchführen

► in EA Stichwörter zum Bild aufschreiben ► Stichwörter in Zufallsgruppen vergleichen ► in GA Sätze formulieren ► Ergebnisse präsentieren

LS 06 Regeln zum Schreiben einer Bildergeschichte sammeln und wiederholen

► Regeln in EA notieren ► Regeln im Doppelkreis vergleichen ► sich in Zufallsgruppen auf fünf Regeln einigen ► Stafettenpräsentation im Plenum durchführen ► Regeln in EA aufschreiben ► beim Zahlenroulette Fragen stellen und beantworten

LS 07 Im Kettengespräch eine Bildergeschichte erzählen

► Einführung im Plenum ► in GA abwechselnd zu Bildern erzählen ► Geschichte in GA zusammenhängend wiedergeben ► Geschichte in EA aufschreiben ► Geschichte in GA vorlesen ► Geschichte präsentieren

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS 08 Eine Bildergeschichte mithilfe eines Spickzettels schreiben

► Bilder im Trio besprechen ► in EA Stichwörter zum Bild auf einen Spickzettel schreiben ► Spickzettel im Doppelkreis vergleichen und ergänzen ► Bildergeschichte schreiben ► Ergebnisse im Plenum präsentieren

LS 09 Differenzierter Leistungsnachweis

► differenzierte Leistungsnachweise in EA bearbeiten ► Ergebnisse in GA besprechen und überarbeiten ► Ergebnisse im Plenum präsentieren

Lerneinheit 2:

Geschichten erfinden und überarbeiten

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

- LS 01 Adjektive zum Ausschmücken von Geschichten sammeln und einsetzen**
 ► in EA Adjektive zu vorgegebenen Bildern auf Karten schreiben ► Adjektive in Zufallsgruppen überprüfen ► Stafettenpräsentation an der Tafel durchführen ► Ergebnisse im Heft sichern
- LS 02 Treffende Verben benutzen**
 ► in EA treffende Verben finden ► Ergebnisse in PA vergleichen und sich auf vier Verben festlegen ► in GA einigen und fünf Verben auf Karten fixieren ► Ergebnisse an der Tafel präsentieren ► Text in EA bearbeiten ► Selbstkontrolle

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

- LS 03 Wechselnde Satzanfänge sinnvoll verwenden**
 ► beim Spiel „Der große Preis“ Satzanfänge zu vorgegebenen Sätzen nennen ► in EA Satzanfänge in einer Geschichte sinnvoll einsetzen ► Geschichte in der Gruppe austauschen und gegenseitig kontrollieren ► Ergebnisse im Plenum präsentieren
- LS 04 Einen passenden Schluss finden**
 ► in EA eine Geschichte zu Ende schreiben ► in PA Schluss vergleichen, besprechen und überarbeiten ► in EA eigenen Text unter Beachtung der Korrektur abschreiben ► eigene Geschichte innerhalb der Zufallsgruppe präsentieren
- LS 05 Sätze einer Geschichte sinnvoll ergänzen**
 ► Einführung im Plenum ► in EA Sätze der Geschichte ergänzen ► Geschichte in GA überarbeiten und eine Überschrift finden ► Ergebnisse im Plenum präsentieren
- LS 06 Ein Bild als Schreibanlass nutzen**
 ► Bild in GA betrachten und besprechen ► in EA zum Bild schreiben ► Geschichte mit wechselnden Partnern (Doppelkreis) besprechen und überarbeiten ► Ergebnisse im Plenum präsentieren

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

- LS 07 Wundertüten-Geschichten schreiben**
 ► Einführung der Methodik im Plenum ► in EA Angaben auf Farbkarten schreiben ► in EA mithilfe zugeloster Angaben eine Geschichte schreiben ► Vortrag in Zufallsgruppen halten ► Ergebnisse im Plenum präsentieren
- LS 08 Eine Schreibkonferenz in Expertengruppen durchführen**
 ► Einführung in die Methodik ► Vorgehensweise in EA nachvollziehen ► in der Gruppe kontrollieren ► Ergebnisse im Plenum präsentieren und Unklarheiten klären ► Schreibkonferenz durchführen ► Ergebnisse im Plenum präsentieren ► Geschichte aufschreiben

Hinweis zum Zeiteinsatz

Eine Lernspirale ist für 90 (45) Minuten konzipiert.

Je nach Größe und Leistungsstärke der Lerngruppe muss der Zeiteinsatz, der im Stundenraster für jeden Arbeitsschritt ausgewiesen ist, entsprechend angepasst werden.

Beispiel zum Aufbau der Lernspiralen

Verweis auf die Aufgabe in
der Kopiervorlage

A3

Verweis auf die Lernspirale und das Material

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	10'	S füllen einen Steckbrief aus.	M1.A1	- Stichpunkte machen - Fragen in vollständigen Sätzen beantworten - Aussagen über die eigene Person formulieren
2	PL / PA	5'	S führen beim Spiel <i>music stop</i> Kennenlerndialoge und benutzen dabei zunächst Fragekärtchen als Hilfestellung.	M1.A2, M2	
3	PL / PA	5'	S setzen das Spiel ohne Fragekärtchen fort.		
4	EA	5'	S bereiten einen Kurzvortrag über sich vor.	M1.A3	
5	GA	15'	Simultanpräsentation: S stellen sich in Gruppen vor.		
6	PL	5'	Zwei S stellen sich vor der Klasse vor.		

Arbeitsschritte

Unterschiedliche Sozialformen

Hinweise
zum
Zeitbedarf

Vielfältige Lernaktivitäten und Methodenanwendungen der Schüler

Verweis auf das Material
und die Aufgaben in den
Kopiervorlagen

Kompetenzen,
die die Schüler
erwerben können

Notizen:

WORK

LS 01 LS 01 Zu Bildern assoziieren

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde und verweist auf die Aufgabe.		- assoziieren - themenbezogene Auswahl treffen - frei sprechen - beschreiben - zuhören - sich einigen - zielgerichtet arbeiten und kooperieren - laut und deutlich vorlesen
2	PL	5'	L nennt das Thema und schreibt dieses an die Tafel.		
3	EA	5'	S betrachten ausgelegte Bilder und wählen eines entsprechend des vorgegebenen Themas aus.	M1	
4	GA	10'	L teilt die Klasse in Vierergruppen ein. Reihum erzählt jedes Gruppenmitglied zu seinem Bild. Anschließend wird entschieden, welche zwei Bilder dem Thema am meisten entsprechen und zu einer Geschichte zusammengesetzt werden können.	M2.A1	
5	PA	15'	S schreiben mit einem Partner aus der Zufallsgruppe gemäß der ausgewählten Bilder eine Bildergeschichte. Anschließend üben sie ihren Lesevortrag.	M2.A2 Bleistift, Schreibblatt	
6	PL	5'	Ausgewählte Tandems präsentieren ihre Bildergeschichte.	M2.A3	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunde ist das themenbezogene Auswählen von Bildern zum Schreiben einer Bildergeschichte.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde.

2. Arbeitsschritt: Die Einführung geschieht an der Tafel. Damit das Thema, unter dem das Erarbeiten der Bildergeschichte gestellt ist, präsent bleibt, wird es an der Tafel festgehalten (siehe Randspalte).

3. Arbeitsschritt: Eine Vielzahl von Bildern liegt für alle gut sichtbar und zugänglich aus. In Einzelarbeit sollen die Kinder zunächst einmal die Möglichkeit haben, in Ruhe alle Bilder zu betrachten. Erst auf ein akustisches Zeichen hin nimmt jeder Schüler das Bild, das ihn am meisten zum Thema anspricht.

4. Arbeitsschritt: Mithilfe von Farbkarten werden Zufallsgruppen gebildet. Die Farbe entscheidet

auch über den Gruppentisch, an dem die Gruppe sich trifft. Zunächst erhält jeder einzelne Schüler die Gelegenheit, sich frei zu seinem Bild zu äußern. Anschließend wird darüber diskutiert, welche beiden Bilder sich am besten für eine Bildergeschichte eignen. Die anderen zwei Bilder werden abgegeben. Durch die Gruppenarbeit erhalten die Schüler Ideen und sprachliche Formulierungen für das Schreiben der Bildergeschichte.

5. Arbeitsschritt: Trotz Gruppenkonstellation schreiben die Kinder in Partnerarbeit die Bildergeschichte, indem sie sich beim Schreiben abwechseln. Dazu liegen auf dem Gruppentisch die beiden Bilder. Die Partnerarbeit bietet Hilfe, Sicherheit und Kontrolle. Haben die Paare ihre Geschichte zu Ende geschrieben, üben sie, diese flüssig vorzulesen.

6. Arbeitsschritt: Präsentiert wird immer nur eine Geschichte aus der jeweiligen Gruppe. Das ausgeloste Tandem hängt die Bilder für alle gut sichtbar an die Tafel und liest abwechselnd seine Bildergeschichte vor. Die Zuhörer sollten die Gelegenheit erhalten, sich zu der Geschichte zu äußern.

Tafelanschrieb

Welches Bild passt besonders gut zum Thema „Mein Freund der Hund“? Betrachtet die Bilder genau:

Wer ist auf dem Bild dargestellt?

Wann findet die Geschichte statt?

Wo spielt die Geschichte?

Was geschieht?

✓ Merkposten

Für die Bildung der Zufallsgruppen sind Farbkarten bereitzuhalten.

Bildmaterial (M1) in entsprechender Anzahl bereitlegen.

Tipp

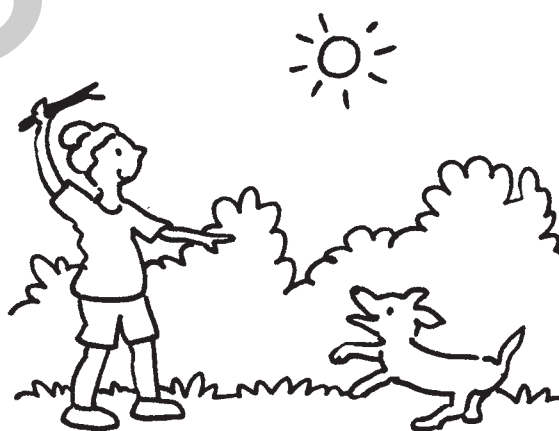
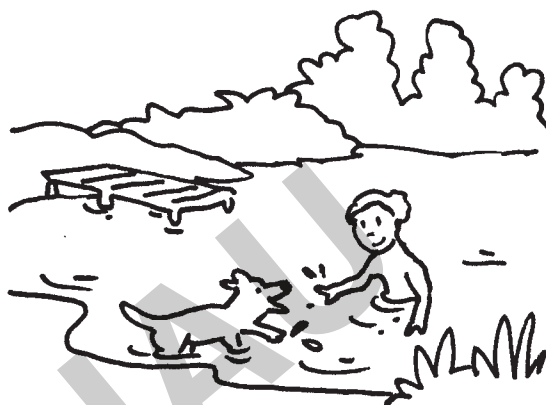
Bilder so auslegen, dass die Kinder von zwei Seiten herankommen können. Eventuell den Flur dazu nutzen.

Notizen:

01 Zu Bildern assoziieren

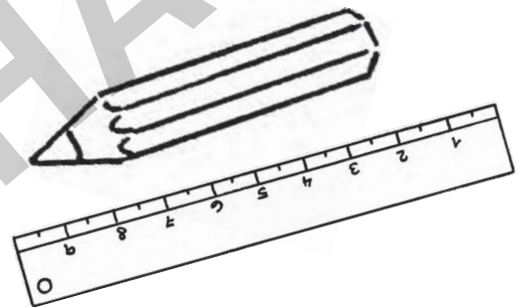
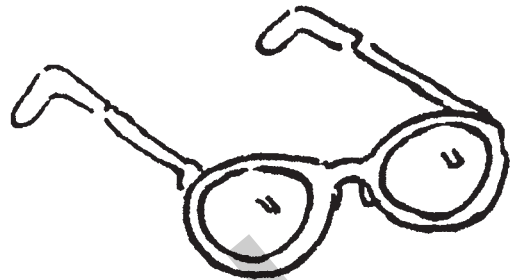
Bildmaterial (1)

Bilder auseinanderschneiden und vergrößert auslegen.



02 Eine Bildergeschichte nach Textvorgabe gestalten

Karten zur Visualisierung an der Tafel



A1 Lies den Text.

Katze Lilli

Am Morgen schien hell die Sonne durch das Fenster.

Die kleine rote Katze Lilli wachte in ihrem Katzenkorb auf und reckte und streckte sich.

Sie lief, wie jeden Morgen, in die Küche.

Dort stand immer ihr Frühstück bereit: ein Schälchen mit Katzenfutter und ein Schälchen Wasser.

Doch was war das?

Diesmal hockte ein winziges Tierchen vor ihrem Napf und naschte von ihrem Frühstück.

Es war eine graue Maus mit runden, rosa Ohren und einem langen, rosa Schwanz.

„Warte nur“, dachte Lilli.

Die kleine Katze duckte sich und sprang leise zum Napf, vor dem eben noch die Maus saß.

Aber auch die Maus sprang erschrocken zur Seite und weinte.

Das tat Lilli nun doch sehr leid.

So traurig konnte die kleine Katze das Mäuschen nicht sehen und außerdem hatte sie auch gar keinen Appetit auf Maus.

Sie wusste ja noch nicht einmal, wie eine schmeckt.

Deshalb lud sie das Tierchen zum Frühstück ein.

Katze und Maus hockten vor dem Katzennapf und ließen es sich schmecken.


A2 Teile mit einem Partner den Text in fünf Abschnitte ein.